

URL: <http://www.wiesbadener-kurier.de/anzeigen/sonderveroeffentlichung/stiftungsreport/12613565.htm>

## **WIESBADENER KURIER**

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

### **Ehrenamt stärken**

22.11.2012

Der Erfolg der Initiative BürgerSinn Wiesbaden zeigt, wie sehr wirkungsvolles bürgerschaftliches Engagement von konsequenter Vernetzung abhängt.

In Wiesbaden hat sich auf lokaler Ebene in den letzten Jahren ein Akteur entwickelt, der das Freiwilligenengagement in effizientere Bahnen lenkt. Grundlegend für das Projekt BürgerSinn ist die konsequente Vernetzung. Dabei werden bereits vorhandene Netzwerke - auch solche innerhalb der Wohlfahrts- und Sozialstruktur Wiesbadens - miteinbezogen und Koordinationsstrukturen mit den Akteuren in der Kommune, der Wirtschaft und den freien Initiativen aufgebaut. Damit kann BürgerSinn einen hohen Wirkungsgrad erzielen.

BürgerSinn spricht Menschen vor allem in ihrem direkten Wohn-, Lebens- und Arbeitsumfeld an. Strategisch konzentriert sich die Initiative auf die Einbindung älterer Menschen, deren Engagement sie als wertvolle Ressource sieht. Dabei werden Organisationen oder auch einzelne Bürger mit einer Engagement-Idee von BürgerSinn unterstützt und beraten. Sie erhalten konkrete Hilfestellung bei der Planung, Realisierung und Weiterführung von Projekten des ehrenamtlichen Engagements. Die Initiative BürgerSinn Wiesbaden wird großzügig unterstützt von Generali Zukunftsfonds.

### **Honoricus**

Um Unternehmen attraktive Möglichkeiten für ihre CSR-Strategie in Wiesbaden aufzuzeigen, wurde mit dem Aufbau eines Experten-Netzwerkes von Engagement-Beauftragten begonnen. Sie sollen ältere Arbeitnehmer beim Übergang von der Berufstätigkeit zu bürgerschaftlichem Engagement begleiten. Das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften unterstützt das Projekt und ermöglicht Synergien mit bestehenden Initiativen.

Durch eine Kooperation mit der European Business School (EBS) wird das Thema CSR in Wiesbaden stärker gefördert.

### **Wohnpaten, GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft**

Wohnpaten federn fehlende Nachbarschaftshilfe und zunehmenden Vandalismus in sozialen Wohnbrennpunkten ab. So werden neue Schnittstellen zwischen Mietern, GWW und bestehenden Vereinsstrukturen im Wohnquartier geschaffen. Das Konzept haben die Wohnpaten mit der GWW abgestimmt. Es soll bei Erfolg auf weitere Stadtteile übertragen werden.

### **„Wohnen für Hilfe“**

Wohnpartnerschaften für Alt und Jung können eine neue Form des Zusammenlebens der Generationen werden. „Wohnen für Hilfe“ wurde zusammen mit dem Volksbildungswerk Klarenthal, dem Ortsbeirat, dem Stadtteilfernsehen und der Hochschule Rhein-Main gegründet. Zwei Wohnpartnerschaften fanden sich bereits im März 2012.

### **Bewegungscafé**

Ebenfalls in Zusammenarbeit mit dem Volksbildungswerk Klarenthal wurde ein Bewegungsangebot für Ältere im Quartier Klarenthal geschaffen. Es ist nach nunmehr 1,5 Jahren eine fixe Größe vor Ort. Die Teilnehmer haben ihre gemeinsamen Aktivitäten inzwischen ausgeweitet.

BürgerSinnEngagiert vor Ort: Projektleiterin Gabriele Jerome [www.buergersinn-wiesbaden.de](http://www.buergersinn-wiesbaden.de) [www.die-wiesbaden-stiftung.de](http://www.die-wiesbaden-stiftung.de)

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2013  
Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main